

## --> Kontakt

### Notfälle

Zentrale Erreichbarkeit rund-um-die Uhr:  
Ambulanz der Klinik: Tel 0431-500-22072 (bis 15.00 Uhr)  
Zentrale Notaufnahme: Tel 0431-500-24441 (ab 15.00 Uhr)  
Dienstarzt der Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie  
Tel.: 0431-500-0 (extern) oder  
Pieper 630707 bzw. 630222 (intern).

### Elektive Aufnahmen

Terminierung der ambulanten Termine und der stationären Aufnahmen durch Frau Röckendorf (Tel 0431-500-22020/22027).  
OP-Vorbereitungen durch Frau Jess auf der Station A2 (Tel 0431-500-22122).

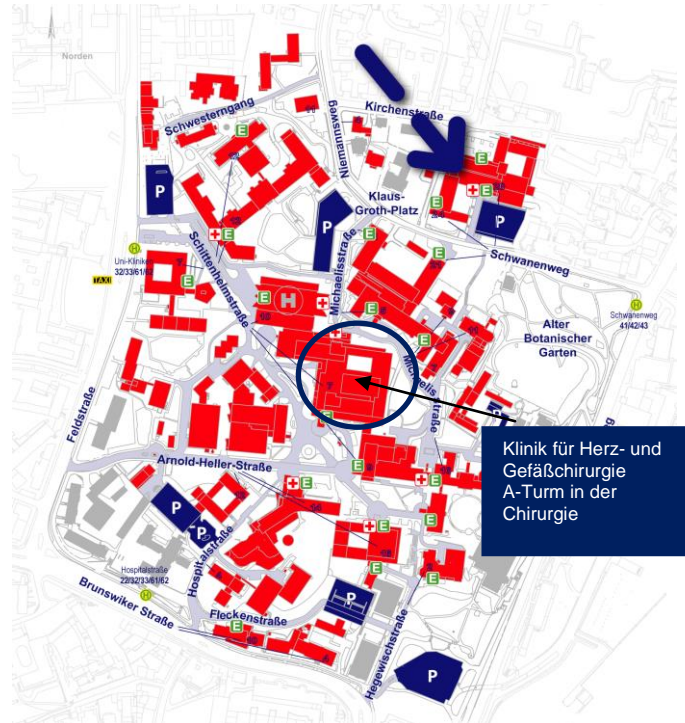
### Ansprechpartner

Dr. med. René Rusch  
Leitender Oberarzt Gefäßchirurgie  
Leiter Forschung Gefäßchirurgie  
Gefäßzentrum Nord

Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie  
UKSH, Campus Kiel  
Tel.: 0431 500 22020.

## --> Anfahrtsskizze

### Anfahrtsplan



# UK SH

UNIVERSITÄTSKLINIKUM  
Schleswig-Holstein

→ **Klinik für Herz- und  
Gefäßchirurgie  
Campus Kiel**



**Gefäßchirurgie -  
endovaskuläre  
und vaskuläre  
Chirurgie**



**Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
liebe Patientinnen und Patienten,  
sehr geehrte Damen und Herren,**

Dr. René Rusch hat ab 2018 unter meiner Leitung die Abteilung für Gefäßchirurgie (endovaskuläre und vaskuläre Chirurgie) der Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie am UKSH, Campus Kiel übernommen. In diesem Rahmen wurde das ärztliche Team der Gefäßchirurgie umstrukturiert und neu aufgestellt.

Das Team besteht aktuell neben Herrn Dr. Rusch als Leitenden Oberarzt aus einem weiteren Oberarzt, einer Fachärztin für Herz- und Gefäßchirurgie, einem angehenden Facharzt für Gefäßchirurgie und 4 Assistenzärzten. Die Gefäßambulanz ist durch einen Facharzt für Allgemeinmedizin betreut. Die stationäre Koordination, Patientenbetreuung und präoperative Vorbereitung erfolgt durch unsere Gefäß-Assistentin. Hierdurch ist eine kompetente ärztliche Versorgung unserer Patienten rund um die Uhr gewährleistet.

Das Behandlungsspektrum unserer Klinik umfasst alle komplexen Pathologien des arteriellen und zentralen venösen Gefäßsystems.

## **Universitäres Gefäßzentrum Nord**

Das „Universitäre Gefäßzentrum Nord“ ist 2012 zusammen mit der Klinik für diagnostische Radiologie gegründet worden und stellt ein Kompetenzzentrum zur interdisziplinären Behandlung von Gefäßerkrankungen dar:

### **Aortenzentrum**

Der Schwerpunkt der Gefäßchirurgie des UKSH- Campus Kiel liegt in der komplexen interventionellen und offenen Aorten Chirurgie bei akuten und chronischen, stenosierenden und dilatativen Erkrankungen der Hauptschlagader. Zur Behandlung von ca. 200 Aorten-Operationen/Jahr stehen uns wahlweise eine Angio-Suite, zwei Hybrid-OP's und ein konventioneller OP zur Verfügung. Durch die fachliche Anbindung an die Fachabteilung der Herzchirurgie wird die Aorten Chirurgie komplettiert und ermöglicht ggf. unter Nutzung der Herz-Lungen-Maschine die Behandlung herznaher Aortenpathologien.

### **Periphere Arterien**

Neben täglichen Fallbesprechungen aktueller Patienten finden zweimal pro Woche im Rahmen des „Universitären Gefäßzentrums Nord“ interdisziplinäre Fallkonferenzen statt, in denen Beschwerden und Befunde der ambulant vorgestellten Patienten diskutiert und Therapieoptionen erarbeitet werden. Durch diese interdisziplinäre Kooperation können wir eine optimale vaskuläre und endovaskuläre Behandlung auf höchstem universitärem Niveau anbieten. Hierbei bieten wir durch unsere neu ausgebaute Ausstattung in 2 Hybridsälen das gesamte Spektrum der modernen Gefäßchirurgie an. Dadurch können wir komplexe Stenosen/Verschlüsse kombiniert operativ und interventionell als Hybrid-Eingriff durchführen und jeden Bereich des Gefäßsystems versorgen.

Die Anwendung modernster Technologien, wie etwa die Laserrekanalisation, findet sich dabei im universitären Anspruch wieder. Patienten mit einer peripheren arteriellen Verschlusskrankheit, Pathologien der Arterien der oberen Extremitäten, der Eingeweide- und Halsschlagadern können nach Ausschöpfen revaskularisierender Therapieoptionen symptomatisch durch die paralumbale Implantation eines Nervenstimulators (Spinal Cord-Stimulator) behandelt werden. Diese Implantationen nehmen wir gemeinsam mit den Kollegen der Neurochirurgie vor, um die Beschwerden unserer Patienten zu lindern. Somit können wir das gesamte Behandlungsspektrum der komplexen Gefäßmedizin an unserer Klinik anbieten.

## **Universitäre Interdisziplinäre Kooperation**

Ab 2015 wurden am Kieler Campus verschiedene interdisziplinäre Kooperationen erarbeitet.

### **Shuntchirurgie**

Im Rahmen von dialysepflichtigen Nierenerkrankungen bieten wir die Anlage eines Dialysezuganges an. Komplexe Fälle werden in enger interdisziplinärer Zusammenarbeit mit den Kollegen aus der Klinik für Nephrologie und der Klinik für diagnostische Radiologie diskutiert. Shunt-Neuanlagen sowie Shunt-Revisionen/Rekonstruktionen können wir jederzeit kurzfristig durchführen. Patientenanmeldung unter der Nummer:

**0431 500- 22020/22027.**

### **Ulkus und Wundheilungsstörungen**

Patienten mit chronischen Extremitätenulzera oder komplizierten postoperativen Wundheilungsstörungen werden seit Ende 2015 interdisziplinär gemeinsam mit den Kollegen der Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie tagesstationär behandelt. Dies gewährleistet eine hochqualifizierte poststationäre Wundnachsorge dar.

### **Entzündliche Gefäßerkrankungen**

Im Falle entzündlicher Gefäßerkrankungen erfolgt die Behandlung der Patienten gemeinsam mit den Kollegen der Rheumatologie.

### **Nierenzelltumor**

Patienten mit einem in die Vena cava einwachsendem Nierenzelltumor werden gemeinsam mit den Kollegen der Urologie operativ versorgt, um im Falle einer notwendigen Vena cava Rekonstruktion oder eines Ersatzes eine optimale operative Versorgung zu gewährleisten. Hierbei gewinnt die roboterassistiert DaVinci- Operation zunehmend an Bedeutung.

### **Thoracic-outlet/ -inlet-Syndrom**

Patienten mit einem Thoracic-outlet oder -inlet-Syndrom werden nach entsprechender Vorbereitung gemeinsam mit den Kollegen der Klinik für Unfallchirurgie operativ versorgt.

### **Dunbar-Syndrom**

Aufgrund der großen Erfahrungen der Kollegen der Viszeralchirurgie mit dem intraoperativen Einsatz des revolutionären DaVinci-Operationsroboters sind wir gemeinsam mit diesen in der Lage, Patienten mit einem Ligamentum arcuatum Syndrom (Dunbar-Syndrom) laparoskopisch in Schlüssellochtechnik zu operieren.

Sollten Sie Fragen an uns haben, zögern Sie bitte nicht, mit uns in Kontakt zu treten.

Wir freuen uns auf Sie

Prof. Dr. med. Joachim Thomas Cremer  
Direktor der Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie